Breslauer Turnblatt

Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Turngau Breslau gehören folgende Vereine an:

Alter Turnverein (E. V.) ◆ T.-V. Vorwärts (E. V.) ◆ III. Breslauer Turnverein (E.V.) ◆ Akad. Turnverein ◆ Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein ◆ Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia ◆ Turnklub Jahn ◆ Turnklub Breslau ◆ Turnverein Frisch auf Bresl. Taubstummen-Turnverein 1910 ◆ Akadem. Turnverein „Gothia i. d. Ostmark". ◆ Turnabteilung des Vereins techn. Lehrerinnen. Sportklub Germania. ◆ Jünglings-Verein „Paul Gerhardt". ◆ Turnverein Friesen-Brockau ◆ Turnverein Hundsfeld ◆ Turnverein Rothsürben Turnerbund Neukirch. ◆ Männerturnverein Obernigk

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor jedesmaligem Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter **Bruno Wirsteg**, Bergsekretär a. D., 23, Helmutstr. 59, erbeten. — Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — **Preise für Anzeigen** auf Anfrage. Inseratbestellungen an den Schriftleiter. — **Abonnementsbestellungen** werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten angenommen.

Nr. 8. | **Breslau, 19. August 1921.** | **16. Jahrgang.**

Dr. Gaebel †

Unerwartet raffte der Tod unser hochgeschätztes Turnratsmitglied Dr. Gaebel, Vertreter des A. T. V., nach kurzer Krankheit in der Blüte des Lebens dahin. Ein liebenswürdiger Mensch, ein echt deutscher Mann, ein treuer Jünger Jahns ist mit ihm dahingegangen. Wir werden seiner nicht vergessen.

Der Gauturnrat des Turngaus Breslau.
J. A. **Sternitzky.**

Amtliches vom Gau:

Der außerordentliche Gauturntag findet (vergl. die Notiz in vorigem Turnblatt) am Sonntag, den 28. August, vorm. 10 Uhr in der Turnhalle des T. V. „Vorwärts" statt. Die Vereine werden ersucht, ihre Abgeordneten pünktlich zu entsenden.

Gerätewetturnen der Frauen und Mädchen.
Ende November 1921.

Das Wetturnen ist offen für die Angehörigen der Gauvereine und die Schülerinnen der Breslauer Schulen und der Vororte. Es wird in zwei Gruppen geturnt, von denen die erste einen Siebenkampf, die zweite einen Vierkampf bestreitet. Siegerin ist, wer 93 bzw. 52 Punkte erzielt.

I. Gruppe (Jahrgang 1904 und ältere).

1. Reck, 1,50 Meter hoch: Felgaufschwung, langsames Senken vorwärts, Durchhocken in den Streckstürzhang, Beugen der Hüften, Durchhocken l. in den Seitknieliegehang r., mit einmaligem Schwungholen Knieaufschwung vorw., Umgreifen und zum Kampfgriff, Spreizabsitzen l. vorw. mit Einvierteldrehung r. — 2. Barren: Schwingen im Unterarmstütz, Aufstemmen beim Rückschwung, Vorschwingen in den Grätschsitz vor den Händen, Vorgreifen, Heben in den Oberarmstand, Beugen der Hüften, Rolle vorw. in den Grätschsitz vor den Händen, Einschwingen l. in die Holmgasse und Schraubenspreizen l. rückw. mit halber Drehung l. in den Außenquersitz hinter der l. Hand, Einschwingen, Wenden r. — 3. Pferd, Pauschenhöhe 1,15 Meter. Mit Griff auf den Pauschen Kreisen r. unter der l. und r. Hand hin, Niedersprung in den Stand — Einspreizen l., Schraubenspreizen r. vorw. mit Dreivierteldrehung l. vorw. in den Reitsitz auf dem Hals. Mit Vierteldrehung l. und Speichgriff auf beiden Pauschen Rückspreizen l., Vor- und Rückschwingen r., Einspreizen r. unter der l. Hand hin mit Vierteldrehung l. in den Reitsitz im Sattel — Vorgreifen r. auf den Hals, Kammgriff l. auf der Vorderpausche und mit Vierteldrehung l. Rückspreizen l. in den Seitstand vorl. vor dem Hals an der r. Pferdseite. — 4. Reckkürübung an beliebig hohem Reck. — 5. Barrenkürübung desgleichen. — 6. Pferdkürübung, kann ein Sprung sein. — 7. Freiübung. Ausführung im Vierviertelt akt. 1, 2 Pause; 3 Vorspreizen l., Vorhochheben, 4 Vorschreiten l., Nachstellen r., Seitsenken in Kammhalte, 1 Vortreten l., mäßiges Rückbeugen, 2, 3 Pause; 4 Verlegen des Körpergewichts auf das r. Bein, Hochheben in Speichhalte, 1 Vierteldrehung r. auf dem r. Ballen, Seitsenken in Risthalte, Blick nach l., 2, 3 Pause; 4 halbe Drehung l, mit Schlußtritt r. in den Zehenstand, Schwingen der Arme durch die Tiefhalte wieder in die Seithalte, 1 Senken der Fersen, Nackenhalte, 2, 3 Pause; Rückspreizen l., Hochstrecken, 1 weite Auslage l. rückw., Beugen der Arme hinter dem Rücken, 2, 3 Pause; 4, 1 Rückheben l. in die Standwage vorl., Vorheben (die Arme zeigen nach unten), 2, 3 Pause; 4 Vorspreizen l., Hochheben, 1 Vierteldrehung r., Schließen l., Seittiefschwingen.

II. Gruppe (Jahrgang 1905 und jüngere).

1. Reck, 1,30 Meter hoch. Aufschwung, Einspreizen r., Knieumschwung rückw., Fallen rückw. in den Knieliegehang, Knieaufschwung, Umgreifen zum Kammgriff, Senken vorw. in den Seitknieliegehang r., Heben des linken Beines, Durchhocken r., Schließen der Beine, Senken vorwärts in den Beugehang, Niedersprung. — 2. Barren: Außenquerstand vorl., Sprung in den Stütz mit Vorschwingen, Ausspreizen l. rückw. in den Stand, Sprung in den Stütz mit Vorschwingen, Spreizen l. über den r. Holm und Schraubenspreizen r. vorw. mit halber Drehung l. in den Außenquersitz vor der l. Hand, Einschwingen, Rückschwingen in den Liegestütz vorl., einmal Armbeugen und Strecken, Einschwingen und Kehre r. — 3. Ringe, reichhoch: Sprung in den Beugehang, zweimal Pendelschwingen und Aufschwingen in den Nesthang am l. Fuße, Heben in den Streckstürzhang, Senken in den Knieliegehang r. am r. Unterarm, Drehen rückw. in den Hang rückl., Niedersprung. — 4. Freiübung (Ausführung im Vierviertelt akt). 1, 2, 3 Pause, 4 Beugen der Knie, Vorheben, 1 Strecken der Knie, Rückstellen l., Ausbreiten der Arme in Risthalte, 2, 3, 4 Pause; 1, 2, 3, 4 Vorspreizen l. im Bogen, Hochheben; 1 Niederstellen l., 2, 3, 4 Pause; 1 Vorschreiten l., Niederknien r., Seitsenken, 2, 3, 4 Pause; 1 Vorbeugen, Beugen der Arme hinter dem Rücken, 2, 3 Pause; 4 Strecken des l. Knies, Vorspreizen r., Hochheben, 1 Schließen r., Vortiefsenken.

Die gegengleiche Ausführung der Gerätübungen ist gestattet. — Turnerinnen, die dem Alter nach in die II. Gruppe gehören, dürfen in der I. Gruppe turnen. Das Umgekehrte ist nicht angängig. — Meldetermin ist der 15. November.

Karl Kreuschner, Hedwigstr. 41 I.
Gaufrauenturnwart.

Turnerischer Erfolg. Der Deutsche Meister im Geräteturnen, Urbanczyk (Mitglied des T. V. „Vorwärts") ist nun auch als Meister im Zehnkampf bei den Wettkämpfen im volkstümlichen Turnen in Nürnberg hervorgegangen. Wir beglückwünschen den bewährten Turnbruder aufs herzlichste zu seinem neuen Erfolg und freuen uns, daß er als Angehöriger unseres Gaues unsere Farben auch in Nürnberg so tapfer vertreten hat. B. Wg.

Gauspielfest. Laut Beschluß des Gauturnrats findet das Gauspielfest am 4. September auf dem Sportplatz des T. V. „Vorwärts" statt. Nähere Mitteilungen darüber auf dem außerordentlichen Gauturntag am 28. August. B. Wg.

Dreikampf. Am 11. September Dreikampf in den drei volkstümlichen Uebungen für Hannover und Mannschaftsmehrkampf der Schüler und Jugendturner. (Vergl. Mitteilungen des Gauturnwarts in voriger Nummer.) B. Wg.

Aus dem II. Deutschen Turnkreise

Die Schlesier bei den Meisterschaftsspielen der Deutschen Turnerschaft in Berlin.

Die schlesischen Kreismeister im Faust- und Handball traten am Sonnabend und Sonntag in Berlin im Deutschen Stadion, teilweise auch in Spandau, den Kreismeistern von Thüringen, Provinz Sachsen Freistaat Sachsen, Brandenburg und Pommern zur Ausspielung des Siegers der Kreisgruppe Ost der Deutschen Turnerschaft gegenüber.

Der schlesische Schlagballmeister, T. V. Friedenshütte konnte der oberschlesischen Wirren wegen nicht antreten. Sturm, Kälte und Regen beeinflußten die Kämpfe in ungünstiger Weise und machten den Ausgang teilweise von allerhand Zufälligkeiten abhängig.

Im Faustball — Alte Herren, zeigte sich Alter T. V. Görlitz seinen Gegnern, dem Allgem. T. V. Leipzig und dem Kreismeister Thüringens nicht gewachsen und unterlag mit hohen Punktunterschiedern.

Im Faustball der Frauenabteilungen siegte Turnklub Jahn, Breslau, über den Stettiner T. V. Korporation mit 34 : 15, mußte sich aber der Turngemeinde Berlin mit 44 : 66 beugen. Das Zusammenspiel der Breslauer zeigte mancherlei Schwächen.

Im Faustball der Männer hatte Schlesien auf seinen Kreismeister den „Turnklub Breslau" große Hoffnungen gesetzt und er rechtfertigte zunächst die Erwartungen in einem schönen Spiel gegen den Tv. Altenburg Thüringen, den er mit 104 : 97 schlug. Im zweiten Spiel gegen den Turnverein Kirschau bei Dresden spielte er in der 1. Halbzeit auf der günstigen Seite nachlässig. Das Plus von nur 8 Punkten ging nach dem Spielfeldwechsel bei dem heftigen Sturm schnell verloren und Breslau mußte sich am Schluß mit 72 : 79 Punkten geschlagen bekennen. Während der Turnklub Breslau im weiteren Verlauf den Tv. Jahn, Stolp, mit 69 : 40 überlegen besiegte, errang der schließliche Sieger der Kreisgruppe Ost der Tv. Germania-Klettwitz mit 88 : 87 noch einen Zufallserfolg über ihn. Die Mannschaften waren einander völlig ebenbürtig. Viele Feinheiten, die dem Gegner das Rückspiel erschweren, konnte der schlesische Meister des Sturmes wegen nicht anwenden.

Im Handball: Der 3. Breslauer Tv., der Kreismeister Schlesiens, hatte einen schweren Stand. Seine Gegner hatten alle eine viel größere Spielübung und hatten sich aus einer erheblich größeren Anzahl Spielgegner — Spandau etwa 30, Leipzig 25, Stendal 12, Breslau 5 — als beste erwiesen. Hervorragend spielte Spandau. Seine Mannschaft war außerordentlich schnell und schlagfertig und zeigte ein wunderbares Zusammenspiel. In jedem ihrer Spiele ist es ihr einmal gelungen einen Ansturm bis zum Torschuß so durchzuführen, daß keiner der Gegner auch nur den Ball berührte. Leider war trotz vorangegangener Besprechung der Spielregeln die Wertung nicht gleichmäßig. Man machte Leipzig Zugeständnisse an seine Spielweise, unabsichtliche durch den Gegner hervorgerufene Verstöße im Strafraum ebenso mit 11-Meter-Strafwürfen zu ahnden, wie schwere Fehler. Die Breslauer wurden davon besonders hart betroffen. Leipzig warf ihnen den Ball wiederholt an die Füße, und so kam es, daß Breslau, welches auf diese Spielweise nicht einging, zwölf 11-Meter-Würfe zu überwinden hatte, von denen 2 zum Tor verwandelt wurden. Mit 0 : 3 für Leipzig endete das Spiel. Spandau siegte überlegen mit 1 : 10 während die Breslauer den Tv. Stendal mit 1 : 0 nach hartem Kampf besiegen konnten. Breslau war schnell, nützte aber den entscheidenden Augenblick nicht schlagfertig aus. Seine Verteidigung, besonders Tormann Ende, war gut; im Sturm zeigten Helmut Hoffmann und Hotscht großes Können, doch spielten sie etwas eigennützig. Das Zuspielen und Fangen, ebenso der Torwurf bedürfen einer viel weitgehenderen Uebung, wenn die Breslauer die Spielfertigkeit der Spandauer sich aneignen wollen. P. H.

Die durch den letzten Kreisturntag abgeänderten Satzungen der Kreis-Unfallunterstützungskasse sind den Gauvereinen zugestellt worden. Die Satzungsänderungen haben auch einen Neudruck der Unfallanzeige- und Gesundmeldekarten notwendig gemacht, die vom Unterzeichneten nach Bedarf einzufordern sind. Die alten Karten (weiß und rot) sind nicht mehr zu benutzen. Die Anmerkung auf der neuen Unfall-Anzeigekarte ist genau zu beachten.

Der Kreisvertreter: Sternitzky,
Gustav-Freytagstraße 29.

Aus den Gauvereinen:

Alter Turnverein. Kriegerehrung. Die Ehrung der im Weltkriege gefallenen Helden war eine wichtige Aufgabe, die den Alten Turnverein seit langer Zeit beschäftigte. Der Gedanke des Vorsitzenden, Geh. Rat. Partsch, auf dem Vereins-Spiel- und Sportplatz in Gräbschen einen Heldenhain zu errichten, ist jetzt verwirklicht worden und am Sonntag, den 10. Juli vorm. konnte die Einweihung des Ehrenmals erfolgen. Als Gäste waren nur die Angehörigen der gefallenen 122 Mitglieder geladen. Die Feier wurde durch einen Chorgesang der Gesangsabteilung des Vereins eingeleitet, worauf Hauptturnwart Neumann, die Anlage, um deren Ausgestaltung sich besonders die Mitglieder Nabel und Moritz Köhler verdient gemacht haben, dem Verein übergab. In seiner Gedächtnisrede betonte Geh. Rat Partsch, daß es eine Hauptaufgabe der Turnvereine sei, durch die körperliche Erziehung des Volkes an dem Wiederaufbau unseres Vaterlandes mitzuarbeiten. Nach dem Chor „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" schloß die würdige und eindrucksvolle Feier mit dem allgemeinen Liede „Deutschland, Deutschland über alles". Die Anlage besteht aus einem Findling mit einer Gedächtnistafel, umgeben von Blumenbeeten, Hecken und Baumpflanzungen. Zwei Bäume mit einem Gedächtnisstein sind dem Andenken der während der Kriegszeit verstorbenen Hauptturnwarte Kretschmer und Audorf gewidmet. Wenn auch die Pflanzungen noch jung sind, so verspricht doch die Anlage, deren Pflege die Frauenabteilung des Vereins übernommen hat, eine der schönsten ihrer Art in Breslau zu werden. F.

Turnerbund Eichenlaub.

Aus Anlaß seines Sommerfestes veranstaltete der Verein am Sonntag, den 7. August auf dem Turnplatz an der Steinstraße für seine sämtlichen Abteilungen ein volkstümliches Wetturnen in Form eines Dreikampfes. Die Uebungen bestanden für Schüler aus Freihochsprung, Kugelstoßen, 6 Pfd., und 75 Meter-Laufen; für Jugendturner aus Freihochsprung, Kugelstoßen, 10 Pfd., und 100 Meter-Laufen; für Mitglieder aus Freihochsprung, Kugelstoßen, 20 Pfd., und 100 Meter-Laufen; für Mitglieder der Altersriegen aus Weitsprung, Kugelstoßen, 20 Pfd., und 75 Meter-Lauf. Die Ergebnisse des Wettkampfes waren folgende:

1. Gruppe: Schüler, Jahrgänge 1911 und später. 1. Sieger Hildebrandt, Herbert, 55 Punkte; 2. Sieger Schimmel 52 Punkte. Bestleistungen: Hochsprung Schimmel 1,05 Meter. 6 Pfd.-Kugelstoßen Schimmel 4,75 Meter. 75 Meter-Lauf Hildebrandt, Herbert, 12 Sekunden. 2. Gruppe: Schüler, Jahrgänge 1909 und 1910. 1. Sieger Fechner 55 Punkte; 2. Sieger Rebhahn, Herb., 48 P.; 3. Sieger Dessau, Karl, 44 Punkte. Bestleistungen: Hochsprung Dessau, Karl, 1,15 Meter; 6 Pfd.-Kugelstoßen Fechner 6,90 Meter; 75 Meter-Lauf Rebhahn, Herb., $12^2/_5$ Sekunden. 3. Gruppe: Schüler, Jahrgänge 1907 und 1908. 1. Sieger Hildebrandt, Karl, 59 Punkte; 2. Sieger Fleischer und Wende 55 P.; 3. Sieger Zippler 50 P.; 4. Sieger Paul 45 P.; 5. Sieger Dessau, Gerh., 44 Punkte. Bestleistungen: Hochsprung Hildebrandt, Karl, 1,25 Meter. 6 Pfd.-Kugelstoßen Wende 7,10 Meter. 100 Meter-Lauf Fleischer und Hildebrandt 15 Sekunden.

1. Gruppe: Jugendturner, Jahrgänge 1905 und 1906. 1. Sieger Warkus 60 Punkte; 2. Sieger Mücke, Walter, 36 P. Bestleistungen: Hochsprung Warkus 1,35 Meter. 10 Pfd.-Kugelstoßen Warkus 9,70 Meter. 100 Meter-Lauf Warkus $14^3/_5$ Sek. 2. Gruppe: Jugendturner, Jahrgänge 1903 und 1904. 1. Sieger Gabriel 64 Punkte; 2. Sieger Lehmberg, Alfr., 58 P.; 3. Sieger Lamke 56 P.; 4. Sieger Gonschorek 43 P. Bestleistungen: Hochsprung Gabriel und Lehmberg 1,45 Meter. 10 Pfd.-Kugelstoßen Gabriel 11,45 Meter. 100 Meter-Lauf Lamke $12^3/_5$ Sekunden.

1. Gruppe: Mitglieder im Alter von 18 bis 30 Jahren. 1. Sieger Meißner, Aug., 42 Punkte; 2. Sieger Stock 39 Punkte; 3. Sieger Härter 36 P. Bestleistungen: Hochsprung Meißner, Aug., und Stock 1,45 Meter. 20 Pfd.-Kugelstoßen Meißner, Aug., 8,07 Meter. 100 Meter-Lauf Meißner, Ernst, $12^1/_5$ Sek. 2. Gruppe: Mitglieder von 30 bis 35 Jahren. 1. Sieger Gladis 57 Punkte; 2. Sieger Hennig 44 Punkte. Bestleistungen: Hochsprung Gladis 1,35 Meter. 20 Pfund-Kugelstoßen Gladis 6,62 Meter. 100 Meter-Lauf Gladis $13^1/_5$ Sek. 3. Gruppe: Mitglieder der Altersriegen. 1. Sieger Seidel 52 Punkte; 2. Sieger Fleischer 49 P.; 3. Sieger Kalesse 47 P.; 4. Sieger Tilgner 42 P. Bestleistungen: Weitsprung Seidel 4,55 Meter. 20 Pfd.-Kugelstoßen Seidel 6,60 Meter. 75 Meter-Lauf Fleischer $10^2/_5$ Sekunden.

Dreikampf der Turnerinnen: Hochsprung, Kugelstoßen 10 Pfd., 100 Meter-Lauf. 1. Haugk mit 62 P.; 2. Fruhner mit 60 P.; 3. Wahl mit 42 P.; 4. C. Mergner mit 41 P.

Dreikampf der Jugendturnerinnen: 1. M. Mergner mit 58 P.; 2. Breitkopf mit 57 P.; 3. Broedel mit 51 P.; 4. Gajek mit 50 P.; 5. Herbst mit 41 P. Bestleistungen im Hochsprung: Haugk 1,30 Meter; im Kugelstoßen: Fruhner 6,77 Meter; 100 Meter-Lauf: Haugk $14^4/_5$ Sek.; im 75 Meter-Lauf: Broedel 12 Sek.

Einzelkämpfe: Weitsprung 1. Haugk 4,33 Meter; 2. Broedel 3,77 Meter; 3. Fruhner 3,76 Meter. Schleuderballwurf (1250 Gr.): 1. Fruhner 21 Meter; 2. C. Mergner 19 Meter; 3. Haugk $17^1/_2$ Met.

Den Schluß bildeten Eilbotenwettläufe zwischen den einzelnen Abteilungen. Als Sieger gingen hervor: 2. Schülerabteilung mit $60^4/_5$ Sekunden. 1. Jugendabteilung mit 70 Sekunden. 2. Männerabteilung mit $70^3/_5$ Sekunden. Wdch.

Alter Turnverein! Die 2. Abtlg. des A. T. V. veranstaltete am 17. Juli auf dem Sportplatz des Vereins einen Dreikampf für die Abteilungs-Mitglieder, bestehend aus: 100 Meter-Laufen, Freihochspringen und Speerwerfen, für die Alten Herren 75 Meter-Laufen. Der Kampf war als eine Heerschau gedacht, um zu sehen, was die Turner bisher in diesen volkstümlichen Übungen erreicht hatten. Sie waren in drei Gruppen eingeteilt und traten insgesamt 26 Turner zum friedlichen Wettstreit an. Jeder gab sein Bestes, es zeigte sich aber dabei, daß ein so schönes Wurfgerät, wie der Speer ist, bei den Turnern arg vernachlässigt wird, hoffentlich wird dies nun besser werden. Als Sieger gingen hervor: Gruppe A.: 1. Sieger Sommer, 2. Sieger Langner. Gruppe B.: 1. Sieger Fritz Kutscha, 2. Sieger Biada, 3. Sieger Karrasch, 4. Sieger Ilse, 5. Sieger Nentwig, 6. Sieger Pniatowsky. Gruppe C. (Alte Herren über 40 Jahre): 1. Sieger Köhler, 2. Sieger Bartsch, 3. Sieger Kriewitz. Die besten Leistungen waren: 100 Meter-Laufen 12 (Langner), Freihochspringen 1,55 Meter (Koch), Speerwerfen 32,30 Meter (F. Kutscha). Beachtenswert war der beste Sprung von Bartsch (Alte Herren) mit 1,40 Meter. Den Siegern konnten beim Sommerfest der Abtlg., am Nachmittag desselben Tages in Neukirch, kleine Andenken überreicht werden, die zum Teil von Turnbrüdern gestiftet waren. F. K.

Vereinsnachrichten.

A. T. V. 2. Abteilung. Sonntag, den 28. August, Tageswanderung in die Trachenberger Wälder. Abfahrt 6.48 Hauptbahnhof nach Trachenberg. Rege Beteiligung erwünscht. Nach Reinigung und Renovation der Lessinghalle findet das Turnen wieder regelmäßig Dienstag und Freitag statt. Ebenso wird Leichtathletik für den 21. August geübt. Pünktliches Erscheinen wird erwartet. J. V.: Scholz.

Alter Turnverein Breslau. E. V. Sonntag, den 21. August, findet auf dem vereinseignen Platze in Gräbschen unser Spiel- und Sportfest statt. Auf die Kampfrichterbesprechung, die um 8 Uhr morgens dort beginnt, folgen um 9 Uhr die Wettkämpfe der Männer- und Jugendturner. Die Kämpfe am Nachmittage beginnnen um 2½ Uhr mit einem Werbelaufe. Zahlreiche Eilbotenläufe und allerhand Ballspiele, wie Schleuder-, Faust-, Schlag-, Hand- und Fußball werden den Festteilnehmern eine abwechselungsreiche Vorführungsfolge bieten. Die Wettkämpfe sind nur offen für Vereinsmitglieder. Die Eintrittspreise betragen: für Erwachsene 1,50 M., für Jugendliche 1,— M., für Kinder unter 14 J. 0,50 Mk. Die Mitglieder unsers Vereins und der Brudervereine des Gaues ladet herzlichst ein

Der Festausschuß
i. A.: P. Neumann, Hauptturnwart.

Sonntag Vormittag auch Vorkämpfe für die Einzelwettkämpfe.

Aus anderen Gauen.

Gauturnfest in Liebau. Am Sonntag, den 31. Juli, war auch ich Gast beim Turnfest in dem freundlichen Grenzstädtchen Liebau, zumal ich zu dieser Zeit gerade in der Nähe, Schönau a. d. Katzbach, weilte. Der Eindruck, den ich dabei sowohl vom Gauturnfest als auch von der Stadt und ihren Bewohnern hatte, war ein ganz vorzüglicher. Die Behörden des Ortes, die Honoratioren und sonstige Bevölkerung hatten miteinander gewetteifert, den Turnfestgästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten. Die Straßen und Häuser waren reich geschmückt, den auswärtigen Turnern waren ausreichend Bürgerquartiere bereitgestellt und die Vereine des Ortes beteiligten sich wohl ohne Ausnahme zahlreich mit ihren Fahnen am Festzuge. Schon vor 7 Jahren war dasselbe Fest mit allen Einzelheiten aufs beste vorbereitet, da kam gerade die Kriegserklärung und machte alle Vorbereitung zuschanden. Umso erfreulicher ist es daher, daß das diesjährige Fest, dank schönster Witterung, aufs Beste gelungen ist, und die beiden Liebauer Vereine, die das Fest ausrichteten, können stolz auf den Erfolg sein. — Am Vorabend fand im Gasthaus Rübezahl ein Begrüßungsabend statt, an dem Bürgermeister Schmitz, Gauvertreter Weißbrodt-Hirschberg und Kreisschriftwart Roesler-Breslau begrüßende Reden hielten. Verschönert wurde der Abend durch vorzügliche Vorträge der Musikabteilung der Liebauer Ressource und des Männer-Gesangvereins. Am Sonntag, früh 5 Uhr, erfolgte Weckruf, um 7 Uhr begannen auf dem Festplatz die vorgesehenen Wettkämpfe: Zwölfkampf Ober- und Unterstufe, Fünfkampf, Frauenwettkampf und Wettkampf der Aelteren. Die erzielten Ergebnisse der Wettkämpfe waren gute und zeigten, daß im Riesengebirgsgau wacker gearbeitet wird zur körperlichen Ertüchtigung unseres Volkes. Der Festzug, der sich nachmittags 2 Uhr in Bewegung setzte, war, dank der großen Beteiligung der Gauturner, vieler Vereine aus Oesterreich, der Ortsvereine usw. ein gewaltiger und bot durch festliches Gepränge der Radfahrer, Vorreiter, Festwagen usw. ein abwechslungsreiches, schönes Bild. Er führte 48 Vereinsfahnen mit und drei Musikkapellen. Am Rathaus wurden die Ehrengäste und die große Zahl Ehrenjungfrauen dem Zuge eingereiht und hier hielt auch Bürgermeister Schmitz eine von Vaterlandsliebe und Turnbegeisterung getragene Rede. Im Namen der Deutschen Turnerschaft sprach Kreisschriftwart Roesler-Breslau werbend für die gute deutsche Turnsache. Am Festplatz angekommen hielt noch der bejahrte, aber jugendfrische und jungherzige Gauvertreter Weißbrodt-Hirschberg eine feurige Rede, es folgten allgemeine Freiübungen Kunathscher Art mit Musikbegleitung, die einen sehr guten Eindruck machten, Stafettenläufe, Musterriegenturnen, Spiele usw. Zum Schluß erfolgte die Siegerverkündung, Rückmarsch in die Stadt und Tanz in verschiedenen Sälen. B. Wg.

Turnerische Veranstaltungen. Am 21. August findet in Haynau das Gauturnfest des II. Niederschles. Gaues, in Weißstein das Gauturnfest des Waldenburger Gaues und in Gnadenfrei das Gauturnfest des Zobtengaues statt, an demselben Tag auch in Brieg ein Schwimmfest. B. Wg.

Stimmen aus Turnerkreisen.

In unserer Turnerei und vor allen Dingen im Sport ist etwas eingerissen, was unbedingt zu verurteilen ist, das ist die Austragung von unzähligen Meisterschafts-Wettkämpfen. Kein Sonntag vergeht, womöglich auch noch Wochentage, an denen nicht irgendwelche sogenannte Meisterschaften zur Austragung kommen. An ein sachgemäßes Ueben und Durchbilden der Massen, was doch der Endzweck der Turn- und Sportbewegung ist, ist dabei nicht mehr zu denken, sondern es werden lediglich Spezialisten großgezogen, einzelne Leute, die sich zu „Kanonen"

Versandhaus der Deutschen Turnerschaft

Königstraße 19 — Leipzig — Postscheckkonto 61 642

Bekleidung und Ausrüstung

Art. 135. **Muster-Turn-Anzüge** für Damen, bestehend aus roter **Mütze** mit weißem Zugband, weißer **Bluse** mit Matrosenkragen, schwarzer Schleife, Brusttasche, u. mit Knöpfen versehen, um die Turnhosen anknöpfen zu können, schwarz. Turnhose, unten offen, am Bund mit Knopflöchern versehen — Gr. 3: 114,—, 4: 118,—, 5: 122,—
Mütze allein — 20,—
Bluse „ — 60,—, 62,—, 64,—
Hose „ — 34,—, 36,—, 38,—
„ 136. **Gummibadehauben** (nach Ausführung) — 25,—, 55,—
„ 137. **Herren-Einsatzhemden** aus Trikot mit Stoff-Einsatz — 52,—, 54,—, 56,—

Eichenlaubkränze und Schleifen

Kränze und Sträuße aus gutem Wachspapierlaub, die sich durch natürliche Färbung der Blätter besonders auszeichnen

Art. 480. **Kranz,** 30 Blatt, 3 Eicheln — M. 2,—
„ 481. „ 40 „ 4 „ — „ 2,50
„ 482. „ 50 „ 6 „ — „ 3,—
„ 485. **Sträußchen,** 3 Blatt, 1 Eichel — „ —,60
„ 486. „ 6 „ 3 „ — „ —,80
„ 487. „ 10 „ 5 „ — „ 1,40
„ 490. **Kranzschleifen,** rot-weiß, 10 mm breit, 40 cm lang — „ 1,—
„ 491. „ „ 15 „ „ 40 „ „ — „ 1,50
„ 492. „ „ 25 „ „ 60 „ „ — „ 2,50

Druck auf Schleifen wird sofort ausgeführt.
Preis für eine Schleife 50 Pf.

Abzeichen

Art. 450. **D. T. Abzeichen,** klein, mit langer Nadel — M. 3,—
„ 451. „ „ „ mit Sicherheitsnadel — „ 3,—
„ 452. „ „ groß, mit langer Nadel — „ 3,50
„ 453. „ „ „ mit Sicherheitsnadel — „ 3,50
„ 450/451. ab 10 St. M. 2,90, ab 50 St. M 2,80, ab 100 St. — „ 2,70
„ 452/453. „ 10 „ M. 3,40, „ 50 „ M. 3,30, „ 100 „ — „ 3,20
„ 454. **D. T. Abzeichen,** m. Vereinsnamen, klein, m. l. Nad. — „ 4,—
„ 455. „ „ m. „ klein, m. Sicherheitsn. — „ 4,—
„ 456. „ „ m. „ groß, m. l. Nadel — „ 4,—
„ 457. „ „ m. „ „ m. Sicherheitsn — „ 4,—
ab 50 St. M 3,90, ab 100 St. M. 3 80
Eine Stanze wird mit M. 44,— berechnet.
„ 458. **D. T. Abzeichen** als Manschettenknöpfe — Paar M. 10,—
„ 459. „ „ mit Silberkranz u. Zahl 25 — „ 9,—
„ 460. **Vorstandsabzeichen** aus Emaille — „ 8,—
(Vorstand, Kassenwart, Schriftwart, Gerätewart, Turnwart)
„ 470. **Brustwappen** aus Stoff, mit waschechtem Garn gestickt, je nach Größe und Ausführung St. M. 6,— 10,—
„ 471. **D. T. Diplome** (amtlich) — M. 3,—
Über **Diplome, Pappabzeichen** führen wir Sonderpreislisten.

Hilfsgeräte

Art. 265a. **Anschreibeblocks** für Faustball — M. 1,20
„ 265b „ „ Schlagball (Vollkommen) — „ 2,—
„ 267. **Ballöffner** — „ 2,—
„ 275. **Laufmalstangen** (Eisen) — „ 50,—
„ „ (Tellerfuß) — „ 25,—
„ 277. **Luftpumpen** — „ 12,—
„ 284. **Rennkorke** — Paar „ 3,50

D. T. Abzeichen — **D. T. Liederbuch,** M. 1,80 — **D. T. Mitgliedskarte,** 15 Pf.

ausbilden. Und diese „Kanonen" rasen von Wettkampf zu Wettkampf und heimsen alle Titel und Preise ein. Die Folge davon ist, daß zu allen Wettbewerben verhältnismäßig wenig Turner antreten, die Meisten, auch gute Turner und Sportsleute sagen sich, daß ja nichts zu erreichen ist, denn die „Kanonen" schnappen sowieso das Beste weg. Wenn man dann noch „Meisterschaften der Jugendlichen" im Ringen, man denke Kinder unter 17 Jahren als Meister, veranstaltet, so muß dies als der Höhepunkt des falschen Weges angesehen werden. — Also Ihr lieben Turngenossen und Ihr Brüder vom Sport, nicht so viel Meisterschaften, sondern fleißiges, gemeinsames Arbeiten zur Kräftigung der großen Massen und die Meisterschaften als Höchstes dann erst beim reifen, durchgebildeten Turner und Sportler, aber auch dann nur einmal und nicht fünfmal im Sommer. Gut Heil Fritz Kutscha.

In der Rubrik: **„Stimmen aus Turnerkreisen"** bieten wir unseren Gaugenossen Gelegenheit, ihre Ansichten über Mißstände oder Vorschläge für Besserungen im Turnbetrieb zur Sprache zu bringen. Wir bitten um fleißige Benützung dieser Neueinrichtung.

Die Schriftleitung.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

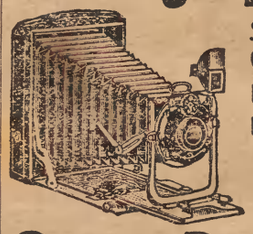
Wettkämpfe in Hannover. Für den Zwölf- und Neunkampf der Deutschen Turnerschaft am 17. und 18. September in Hannover sind die näheren Ausführungsbestimmungen in Nr. 24 der Deutschen Turnzeitung enthalten. Ausscheidungskämpfe in den Kreisen finden nicht statt. Die Wetturner müssen am 17. September bis spätestens mittags in Hannover eintreffen, weil die Wettkämpfe schon am 17. nachmittags beginnen.

Ueber die Stellung der Jugend in der Deutschen Turnerschaft fordert der erste Vorsitzende, Prof. Dr. Berger, ausführliche Berichte von den Vereinen durch den zuständigen Gau u. Kreis, und zwar bis 25. August d. J. (siehe Deutsche Turnzeitung vom 11. August, Seite 311). Vom 18. bis 22. September findet in Brückenau in der Rhön die Führertagung des Ausschusses der Deutschen Jugendverbände statt. Die Deutsche Turnerschaft wird an der Tagung durch ihren ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Berger vertreten sein. —

Carl Diem Dr. h. c. Dem Generalsekretär des Deutschen Reichsausschusses Carl Diem ist in Anerkennung seiner Verdienste um die Verbreitung und Hebung der Leibesübungen und damit um die Volksgesundheit von der medizinischen Fakultät der Universität Berlin der Titel eines Dr. med. ehrenhalber verliehen worden. —

Die Verträge mit den Sportverbänden werden einen wichtigen Verhandlungspunkt des Kasseler Turntages geben. Gegner dieser Verträge sind besonders Kreis III 6, IX und XI. Bei den Verhandlungen und durch die Beschlüsse des Deutschen Turntages, der in den Tagen vom 3. und 4. Oktober in Kassel stattfindet, wird sich zeigen, ob eine dauernde Einigung zwischen Turnerschaft und Sportverbänden möglich ist oder ob der leidige Streit zwischen „Turnen und Sport" wieder aufleben wird. Hoffen wir auf eine friedliche Regelung der unerquicklichen Streitfragen! B. Wg.

Albert Kirchmann
Tafelglas-Handlung und Bauglaserei
Werkstatt für Bilder-Einrahmungen
BRESLAU VIII
Vorwerkstraße 46, Ecke Brüderstraße
Fernsprecher Ring 7298

Photographische Apparate

sowie sämtliche Zubehörteile
Chemikalien / Platten / Papiere
usw. / Entwicklung von Platten
u. Herstellung der Bilder schnell
und preiswert
Auskunft und Ratschläge
über alle Photo-Arbeiten
Oscar Reymann, Breslau 1
Tel. 2221 Drogen- u. Photo-Handlung Albrechtstr. 47

Schuhwaren-Spezial-Geschäft
Gegründet 1888 Kanjära Telephon Ring 807
Höfchenstraße No. 61
Turnschuh u. Dachdecker in verschiedenen Ausführungen
Preiswerte Straßen- und Hausschuhe.
Leser des Turnblattes erhalten Rabatt! / Achten Sie auf die Firma!

Verantw. Schriftleiter: Bruno Wirsieg, Bergsekretär a. D., Breslau 23, Helmutstr. 59. Druck: F. W. Jungfer, Breslau 1, F. R. 1547.